

## Käsenbachtal

25° C  
13° CNur Sonne. Der Schweiß  
strömt beim Arbeiten.

## Die Zelte stehen schon

Der Vortrupp ist gut in Käsenbachtal angekommen und hat schon Einiges geschafft.

## Aus dem Lager

• In unmittelbarer Nähe des Zeltplatzes fließt ein kleiner Bach. Das beruhigende Plätschern des kühlen Nasses bringt leider ein weiteres Geräusch mit sich. Das gefährliche Summen und Brummen anfliegender Stechmücken und Bremsen. Der übel zugerichtete Leiter Steff Eickenbusch empfiehlt: „Gebt euren Kindern Autan mit. Um Gottes Willen, gebt den Kleinen genug Autan mit.“ Unser ZAR-Reporter vor Ort bestätigte die Einschätzung der Gefahrenlage.

[www.zeltlager-amelsbueren.de](http://www.zeltlager-amelsbueren.de)  
immer besser betreut

**Zitat** „Nur 0,1 % Fett: Da macht Genießen doppelt so viel Spaß.“

Jojo freut sich über die gelungene Zwischenmahlzeit Müsli mit Quark.

## Ihr Draht zu uns:

Julian Mester 0173 / 294 7777  
Sarah Nadjafi 0179 / 128 9735  
Volker Geister 0175/ 5785 369

## Interview des Tages

Im Interview des Tages sprechen wir mit Personen, die Besonderes rund um den Lagertag geleistet haben. Von einer sportlichen, intellektuellen bis zu einer komischen oder trotteligen Leistung.

## Heute: Einkaufsfahrer Volker Geister

ZAR: Volker, die Zelte stehen bereits. Du warst als Antreiber und Motivator beim Aufbau vorne mit dabei. Wie

**Käsenbachtal• Die Zelte stehen, sind neu imprägniert und mit Matten und Planen ausgelegt. Der Vortrupp hat bereits Vieles der Vorbereitungen abgeschlossen. Auch die Lebensmittel für die ersten Tage sind schon herangekarrt.**

Einen „sehr schönen“ Zeltplatz betreten die Leiter des Vortrupps am Mittwoch. Das Haus ist groß und geräumig, die Sanitäranlagen sauber und neu, wenn auch auf engem Raum bemessen. Die große Wiese mit Fußballtoren und der dahinter gelegene Basketball-Court sowie die Tischtennisplatte sorgen für genug Abwechslung. Der Platz liegt anderthalb Kilometer von dem kleinen Ort Margretshausen entfernt. „Völlig ungestört können wir hier zwei schöne Wochen richtig Gas geben und Spaß haben“, freut sich Tim Hülskötter schon auf die ersten Tage mit den Kids. Tim ist einer von 13 Leitern, die zum Vortrupp gehören und alles für die

Ankunft der Kinder vorbereiten. Im letzten Jahr waren weniger Leiter früher angereist, sodass alleine das Zeltaufbauen deutlich mehr Nerven und Schweiß kostete. Marcel Wille, im letzten Jahr dabei, erinnert sich: „Das war schon hart. Der Platz sehr weitläufig, jeder Gang tat irgendwann

weh. Ich stand mehrfach davor aufzugeben, aber das Team hat mich da super gestützt.“ In diesem Jahr gehörte Wille selbst zu den unermüdlichen Antreibern. Gerade für die Zusatzarbeit, das leidliche Imprägnieren zeichnete sich

Wille hauptverantwortlich. „Im letzten Jahr standen ja einige Zelte unter Wasser, weil die Wäscherei Flick, bei der wir das Imprägnieren in Auftrag gegeben haben nicht gut gearbeitet hatten. Dieses Mal machen wir das selbst und gründlich. Nass sollen die Kinder nur werden, wenn wir das so wollen“, scherzt Wille und freut sich schon jetzt auf den Wassertag. Nach dem im letzten Lager erfolgreichen „Plitsch, Platsch und Quatsch mit Anna und Bronko“ soll es in diesmal „Plitschky, Platschky und Quatschky mit Smih und Jojo“ geben.

Die Leiterrunde ist schon jetzt voller Vorfreude auf Samstag. Jetzt gilt es noch Wälder und Wiesen zu erkunden. Schauplätze für die großen Spiele in diesem Jahr finden: „Unter schwarzer Flagge“, „Blutdiamanten“, „Risiko“, „Das Alarm für Cobra 11-Spiel“ oder „Wild, Wild, Wald“ – die Namen der Spiele klingen jedenfalls schon verheißungsvoll.

Julian Mester

## Bild des Tages



**Das Zeltdorf wartet** auf seine künftigen Bewohner. Wenn die Kinder am Samstag ankommen, können sie sich direkt im mit Planen und Matten ausgelegten Zelt einrichten . Foto: Zeltlager Amelsbüren

ZAR: Nachdem die Zelte alle stehen, kannst du jetzt deiner eigentlichen Tätigkeit als Einkaufsfahrer nachgehen?

Volker: Ich helfe natürlich da, wo ich gebraucht werde. Etliche Paletten Nudeln, Reis, Cornflakes etc. haben wir bereits geholt. Die Zeit für das Besorgen war zwar

nicht goldverdächtig, der Preis aber schon in Ordnung. Heute gibt es für die Leiter schon mal eine kleine Portion Spaghetti Bolo.

ZAR: Das ist doch dein absolutes Lieblingsgericht?

Volker: Stimmt genau. Wenn die Küchenbedienstete Sarah da nicht zu viel Gemüse reinmacht, wird

das ne super Sache. Aber ich helfe da mal lieber mit. Dann gibt es auch genug Hack in der Sauce. ZAR: Dann lasst ihr es auch bis die Kinder kommen gut gehen?

Volker: Nein, nein. Es gibt für die Leiter noch Einiges zu tun. Der Tischtennisball wurde noch nicht ausprobiert und der Kicker noch

## Aus dem Lager II

• Der Handyempfang ist auf dem Zeltplatz leider sehr schlecht. Das ist für die Kinder ohnehin uninteressant, denn Handys sind für Jung bis Alt ohnehin verboten. Sollten die Eltern uns Leiter mal erreichen wollen, versuchen Sie es am besten direkt über den Festnetzanschluss. (07431 / 7977)

## Grüße

• Der Vortrupp grüßt alle Kinder, Eltern und besonders die Leiter Tobias Wirth, Hannah Meibeck, Jana Dörrich und Sven Hülskötter, die erst am Samstag mit den Kindern anreisen. Sven „Bronko“ Hülskötter wünschen alle viel Glück für seine noch anstehende Matheklausur. Gindalf grüßt den Mathefuchs und erinnert: „Zwei minus drei bedeutet negativen Spaß!“

nicht gründlich studiert. Aber bis die Kinder da sind, haben wir hier alles bestens vorbereitet.

ZAR: Stimmt es, dass es vermutlich dein letztes Lager wird?

Volker: Es stimmt, dass ich das gesagt habe. Wie schon vor zwei und vor drei Jahren. Ich kann den Kindern also nichts versprechen.



# FOTOSEITE



**Basketball, Football und Fußball** liegen bereit und wurden von den Leitern bereits auf Tauglichkeit überprüft. Zwei Fußballtore und ein Basketballfeld laden direkt auf dem Zeltplatz zum Wettkampf ein. Foto: Zeltlager Amelsbüren



**Einmal nur Waschen, nicht imprägnieren.** Was die Wäscherei Flick im letzten Jahr mit unseren Zelten machte, ist von den Leitern hier diesmal durchaus erwünscht. Anna hilft gerne, ist freundlich und schnell. Eine Bewerbung bei besagter Firma hätte sicher Erfolg. Foto: Zeltlager Amelsbüren



**Mit selbstgebauten Hilfsmitteln** imprägnieren Tim und Wille auch die großen Beduinen-Zelte. Alle Zelte haben die Imprägnier-Profis mit dem Wasserabweisenden Schutzmittel überzogen. Die Zelte bleiben dieses Jahr von oben trocken, soviel sollte feststehen. Foto: Zeltlager Amelsbüren



**Und wieder eine Ladung.** Einkaufsfahrer Volker hat schon einige Fahrten zu örtlichen Großmärkten, Supermärkten, Metzgern etc. hinter sich. Hier lädt er gerade Eis aus dem Patti-Bus. Das macht ihm natürlich besonders viel Spaß, wie man sieht. Foto: Zeltlager Amelsbüren



**Kathi, Anna und Jojo (v.li.)** testen Müsli mit Quark auf Verträglichkeit auch bei sehr heißem Wetter. Ihr Urteil: "Voll lecker und sehr gut." Und das bei nur 0,1 % Fett im Joghurt. Foto: Zeltlager Amelsbüren